

## Folget nun sein Gebrauch.

**W**Eilen allhier gedacht / daß der Regulus  $\ddagger$  auch ein Bley sey / vñnd darzu ein besseres / als das gemeine / also soll vñnd muß er auch Bleyes Natur vñnd Engenschafft haben / neimblich die vnreine Metallen darmit zu waschen / abzureiben / vñnd ihr bey sich führendes  $\odot$  vñnd  $\text{D}$  davon zu scheiden / welches das gemeine Bley thun kan / wann ihme auff einer Capellen dieselbe zugefekt werden / so nimpt es das vnreinere Theil zu sich / machet solches zu Schlacken / vñnd führets mit sich in die lücke Aschen / das reinere Theil aber läst es gewaschen / rein vñnd sauber als  $\odot$  vñnd  $\text{D}$  darauff sitzen.

Weilen aber etliche Metallen / als das  $\text{Z}$  vñnd  $\text{A}$  ihme / dem gemeinen Bley nicht gehorchen / noch sich von ihme wollen waschen lassen / so kan ihr bey sich geführtes  $\odot$  vñnd  $\text{D}$  nicht damit herauß gewaschen werdē / sondern bleibet allezeit bey sammen vermische / vñnd ist auch noch von keinem beschrieben / wie man solche beyde Metallen abtreiben vñnd ihr  $\odot$  vñnd  $\text{D}$  davon ziehen soll. Lazarus Ercker vñnd andere Probierer haben zwar geschrieben vñnd gelehrt / wie man  $\text{Z}$  vñnd  $\text{A}$  auff  $\text{D}$  probieren solle : Ist zwar ein gute Lehr / wann  $\text{D}$  accidentaliter darunter geschmolzen ist / so kan es also gefunden vñnd herauß gebracht

brachte